

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nadine Hoffmann und Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie

Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den §§ 17 und 18 des Tierschutzgesetzes in Thüringen

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz werden je nach Schwere als Straftat nach § 17 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) oder als Ordnungswidrigkeit nach § 18 TierSchG verfolgt.

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie** hat die **Kleine Anfrage 8/2685 - korrigierte Fassung** - vom 8. Juni 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. August 2026 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die erfragten Informationen werden nur teilweise statistisch erfasst. Strafrechtliche Tierschutzverstöße betreffen die sachliche Zuständigkeit verschiedener Behörden, je nach Sachverhalt in unterschiedlicher Weise. Der notwendige Aufwand für eine manuelle Auswertung und einen Abgleich der zu den Einzelsachverhalten vorliegenden Informationen bei den verschiedenen Behörden würde nicht zuletzt aufgrund der Vielzahl der Fälle zu einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand führen.

1. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen § 17 TierSchG wurden in Thüringen in den Jahren 2024 und 2025 eingeleitet (jährliche Gliederung mit anonymisiertem Kurzsachverhalt)?
2. Auf welche Tathandlungen bezogen sich die unter Frage 1 erfassten Verfahren (getrennt nach den Tatbestandsvarianten des § 17 TierSchG)?
3. Wie wurden die unter Frage 1 erfassten Verfahren ausgelöst (getrennt nach Anzeige durch Privatpersonen, Anzeige durch Behörden, Anzeige durch Vereine sowie polizeiliche oder staatsanwaltschaftliche Eigeninitiative)?
4. Wie lange dauerte die Ermittlungsarbeit der unter Frage 1 erfassten Verfahren von der Einleitung bis zum Abschluss (getrennt nach Jahren als Durchschnitt)?

Antwort zu den Fragen 1 bis 4:

Ausweislich der Polizeilichen Kriminalstatistik wurden im Jahr 2024 insgesamt 410 Fälle und im Jahr 2025 insgesamt 375 Fälle des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz registriert.

Darüber hinausgehende Informationen aus der Tierschutzüberwachung sind der Tabelle 1 der Anlage zu entnehmen.

5. Wie viele der unter Frage 1 erfassten Verfahren wurden eingestellt und wie viele endeten mit einem Freispruch (getrennt nach Jahren)?

Antwort:

Hierzu liegen der Landesregierung keine statistischen Erkenntnisse vor.

Die Strafverfolgungsstatistik enthält insoweit lediglich die aus der nachstehenden tabellarischen Übersicht ersichtlichen Angaben zu gerichtlichen Einstellungen und Freisprüchen wegen Straftaten nach § 17 TierSchG.

Jahr	Gerichtliche Einstellungen	Freisprüche
2024	4	0
2025	7	0

6. Wie viele der unter Frage 1 erfassten Verfahren wurden per Strafbefehl erledigt und in welcher Höhe wurden dabei Geldstrafen verhängt?

Antwort:

Hierzu liegen der Landesregierung keine statistischen Erkenntnisse vor.

Die Strafverfolgungsstatistik enthält lediglich Angaben zur Höhe der verhängten Geldstrafen wegen Straftaten nach dem Tierschutzgesetz, unabhängig davon, ob sie durch Urteil oder Strafbefehl verhängt wurden.

Im Jahr 2024 wurden in Thüringen 21 Geldstrafen wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (§ 17 TierSchG) verhängt. Davon betrug die Strafhöhe in sechs Fällen 16 bis 30 Tagessätze und in 15 Fällen 31 bis 90 Tagessätze.

Im Jahr 2025 wurden in Thüringen 25 Geldstrafen wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (§ 17 TierSchG) verhängt. Davon betrug die Strafhöhe in einem Fall 16 bis 30 Tagessätze, in 18 Fällen 31 bis 90 Tagessätze und in sechs Fällen 91 bis 180 Tagessätze.

7. Wie viele der unter Frage 1 erfassten Verfahren endeten mit einer Verurteilung und welche Strafen wurden dabei verhängt (getrennt nach Geldstrafe und Freiheitsstrafe sowie nach Aussetzung zur Bewährung)?

Antwort:

Hierzu liegen der Landesregierung keine statistischen Erkenntnisse vor.

Die Strafverfolgungsstatistik enthält lediglich Angaben zur Höhe der Anzahl der Verurteilten wegen Straftaten nach dem Tierschutzgesetz, unabhängig davon, ob die Verurteilung durch Urteil oder Strafbefehl erfolgte.

Im Jahr 2024 gab es in Thüringen 25 Verurteilte wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (§ 17 TierSchG) und zwar 21 zu Geldstrafen und vier zu Freiheitsstrafen, deren Vollstreckung sämtlich zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Im Jahr 2025 gab es in Thüringen 26 Verurteilte wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (§ 17 TierSchG) und zwar 25 zu Geldstrafen und einer zu einer Freiheitsstrafe, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

8. Wie viele Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 18 TierSchG wurden in Thüringen in den Jahren 2024 und 2025 eingeleitet (jährliche Gliederung)?
9. Auf welche Tathandlungen bezogen sich die unter Frage 8 erfassten Verfahren (getrennt nach den Tatbestandsvarianten des § 18 TierSchG)?

10. Wie viele der unter Frage 8 erfassten Verfahren wurden eingestellt und wie viele endeten mit einem Bußgeldbescheid welcher Höhe?

Antwort zu den Fragen 8 bis 10:

Zur Beantwortung wird auf Tabelle 2 der Anlage verwiesen.

Schenk
Ministerin

Anlage*

* Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdatenbank unter der Internetadresse <https://parldok.thltcloud.de/parldok> zur Verfügung. Die Fragesteller, die fraktionslosen Abgeordneten und die Fraktionen erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung.

lfd. Nr. Fall	Beschreibung Kurz Sachverhalt	(mutmaßlicher) Tatbestand A: § 17 Nr. 1 TierSchG; B: § 17 Nr. 2 lit. A TierSchG oder C: § 17 Nr. 2 lit. b TierSchG	Jahr Einleitung Verfahren	Auslösung des Strafverfahrens (ggf. Mehrfachnennung): A: Anzeige durch Privatperson bzw. anonym, B: Anzeige durch Behörde (bspw. VLÜÄ), C: Anzeige durch Vereine, D: polizeiliche Eigeninitiative
1	Befestigung einer Drahtbügelfalle an einem Maschendrahtzaun auf Privatgrundstück. In Drahtbügelfalle befand sich tote Katze	A, B, C	2024	A
2	stark abgemagerter und dehydrierter Hund (Gewicht betrug: 14,3 kg Normalgewicht: 25 kg)	C	2024	A
3	Haltung schwer erkrankter/behandlungswürdiger Katze ohne adäquate tiermedizinische Behandlung/Pflege	B	2024	A
4	unversorgte Katzen in Wohnung, nach Öffnung der Tür durch Feuerwehr, wurden zwei Katzen stark abgemagert vorgefunden, Wohnung war stark verschmutzt	B, C	2024	B
5	Halten eines Hundes seit ca. 8 Wochen ganztägig bis auf 2 Spaziergänge in Hundebox (107 cm Länge x 72 cm Breite x 77 cm Höhe)	C	2024	A
6	Kutschbetrieb: vorsätzliche falsche Angaben Fahrtenbuch	C	2024	B
7	aufgefunde, mutmaßlich ausgesetzte Katze	C	2024	B
8	aufgefunder entlaufener stark abgemagert Hund	C	2024	A
9	tierschutzwidrige Schafhaltung (keine Versorgung mit Futter und Wasser, zusammengebunden mit Strick)	C	2024	B
10	Fangen eines Waschbären in Falle, dieser verblieb zwei Tage in Falle	C	2024	A
11	Dobermannrüde wurde mit beidseitig frisch kupierten und mit Klebeband fixierten Ohren sowie kupierter Rute vorgefunden. Nachsorge und Wundbehandlung fand nicht statt	C	2024	B
12	Okeetee Kornnatter wurde schwer verletzt (schwere Schädelfraktur, gebrochener Unterkiefer, multiple Ablösungen des Schuppenkleides mit Heraustritt der Rückenmuskulatur am Rücken) auf Balkon der Anzeigerstatterin aufgefunden.	C	2024	A
13	tierschutzwidrige Hamsterhaltung in Zoomarkt	C	2024	A
14	zwei aufgefunde mutmaßlich ausgesetzte Meerschweinchen unter Brücke, Käfig war verdreckt und nass, den Tieren stand kein Futter zur Verfügung. Finder/in stellte Tiere bei im Internet ein	C	2024	B
15	Misshandlung eines Hundes	B	2025	A
16	tierschutzwidrige Haltung von Hund im Auto	B, C	2025	A
17	Aussetzen von sechs Goldfischen in Brunnen	C	2025	B
18	Gesundheitsgefährdende Aufnahme von Fremdkörper durch Hund	C	2025	A
19	Haltung eines schwer erkrankten/behandlungswürdigen Hundes ohne adäquate tiermedizinische Behandlung	C	2025	A
21	Tierschutzwidriges Hinzufügen von Schmerzen, Leiden und Schäden an fünf Waschbärjungen	B, C	2025	B
22	Hundezucht: tierschutzwidrige Zahnbehandlung; tierschutzwidrige Haltung von Welpen getrennt vom Muttertier	C	2025	A
23	Hinzufügen von tierschutzwidrigen Schmerzen, Leiden und Schäden im Rahmen einer Hundezucht	B, C	2025	A
24	Hinzufügen von tierschutzwidrigen Schmerzen, Leiden und Schäden im Rahmen einer Hundezucht	B, C	2025	A
25	Tierschutzwidrige Verhinderung der Fortpflanzungsfähigkeit eines Katers mittels Textil, das durch Kabelbinder im Halsbereich am Tier fixiert wurde	C	2025	A
26	Tierschutzwidrige Verhinderung der Fortpflanzungsfähigkeit eines Katers mittels Textil, das durch Kabelbinder im Halsbereich am Tier fixiert wurde	C	2025	A
27	Aussetzen von zwei Katzen	C	2025	A
28	Aussetzen von vier Katzenwelpen	C	2025	A

lfd. Nr. Fall	Beschreibung Kurz Sachverhalt	(mutmaßlicher) Tatbestand A: § 17 Nr. 1 TierSchG; B: § 17 Nr. 2 lit. A TierSchG oder C: § 17 Nr. 2 lit. b TierSchG	Jahr Einleitung Verfahren	Auslösung des Strafverfahrens (ggf. Mehrfachnennung): A: Anzeige durch Privatperson bzw. anonym, B: Anzeige durch Behörde (bspw. VLÜÄ), C: Anzeige durch Vereine, D: polizeiliche Eigeninitiative
29	Auffinden eines Schwanes mit Verletzungen, Hinweise am Tier auf längere tierschutzwidrige Fixation am Hals sowie tierschutzwidrige Amputation im Bereich der Flügel	B, C	2025	B
30	Aussetzen von zwei Taubenküken	C	2025	A
31	Entstehung Schmerzen/Leiden/Schäden an einem Wirbeltier durch Unterlassen der verantwortlichen Person	C	2024	A
32	Keine adäquate tiermedizinische Versorgung von Pferden und einem Hund	C	2024	A
33	erkrankte Schweine nicht tierärztlich behandelt	C	2025	B
34	Katze nicht tierärztlich behandelt	C	2025	A
35	Falke nicht tierärztlich behandelt	C	2025	B
36	Katzen tierschutzwidrig gehalten	C	2025	A
37	Katzen mangelhaft ernährt/ nicht ausreichend Wasser zur Verfügung gestellt mit Todesfolge	C	2025	B
38	Tierschutzwidrige Pferdehaltung	C	2025	A
39	Hund tierschutzwidrig und ohne erkennbaren vernünftigen Grund getötet	A, C	2025	C
40	Keine adäquate Pflege- und tierärztlicher Behandlungsmaßnahmen	C	2024	B
41	Keine adäquate Pflege- und tierärztlicher Behandlungsmaßnahmen; Abgabe verletzter Rinder zum Schlachthof	C	2025	B
42	Zufügen erheblicher Schmerzen, Leiden und Schäden bei einem Igel, tierschutzwidriges Töten eines Schafes	C	2025	C
43	Entstehung erheblicher Schmerzen, Leiden, Schäden bei einem Wirbeltier durch Vernachlässigung	B	2025	A & B
44	Entstehung erheblicher Schmerzen, Leiden, Schäden bei einem Wirbeltier durch Vernachlässigung	C	2025	A & B
45	Unterlassen notwendiger Pflege- und tierärztlicher Behandlungsmaßnahmen bei einem Wirbeltier	C	2025	A & B
46	tierschutzwidrige Schildkrötenhaltung	C	2024	B
47	tierschutzwidrige Reptilienhaltung und Reptilienausstellung	C	2024	B
48	tierschutzwidrige Katzenhaltung	C	2024	B
49	tierschutzwidrige Hundehaltung	C	2024	B
50	tierschutzwidrige Ernährung, Haltung und Pflege eines Hundes	C	2024	B
51	tierschutzwidriges Verenden von 137 Legehennen	C	2025	B
52	tierschutzwidrige Hundehaltung	C	2025	B
53	erkrankter Hund nicht tierärztlich vorgestellt	C	2025	B
54	keine adäquate tiermedizinische Versorgung einer Katze	C	2025	B
55	tierschutzwidrige Hundehaltung	C	2025	B
56	Unterbringung eines Hundes im Auto bei Hitze	C	2024	D
57	eingewachsene Kette am Hals eines Rindes	C	2024	B
58	keine adäquate tiermedizinische Versorgung eines Hundes	C	2024	B
59	Katze ohne erkennbaren vernünftigen Grund getötet	A	2024	keine Informationen vorliegend
60	Hund nicht adäquat ernährt und ausgesetzt	C	2024	B
61	nicht transportfähiges, verletztes Pferd transportiert	C	2024	B
62	gehaltener Sikahirsch tierschutzwidrig verendet	C	2024	B
63	Hinzufügen von tierschutzwidrigen Schmerzen bei einer Maus	C	2024	B
64	keine adäquate tiermedizinische Versorgung eines Pferdes	C	2025	B
65	mangelhafte Pflege / adäquate tiermedizinische Behandlung mit Todesfolge bei einem Wirbeltier	C	2025	B
66	Ferkel tierschutzwidrig getötet	C	2025	B
67	toter Welpen Aufgefunden mit eingeschlagenem Schädel	A	2025	B

lfd. Nr. Fall	Beschreibung Kurz Sachverhalt	(mutmaßlicher) Tatbestand A: § 17 Nr. 1 TierSchG; B: § 17 Nr. 2 lit. A TierSchG oder C: § 17 Nr. 2 lit. b TierSchG	Jahr Einleitung Verfahren	Auslösung des Strafverfahrens (ggf. Mehrfachnennung): A: Anzeige durch Privatperson bzw. anonym, B: Anzeige durch Behörde (bspw. VLÜÄ), C: Anzeige durch Vereine, D: polizeiliche Eigeninitiative
68	Töten einer Maus ohne erkennbaren vernünftigen Grund	A	2025	
69	keine adäquate tiermedizinische Versorgung von Wirbeltieren	C	2025	
70	Verwahrlosung / Zurücklassen einer Katze	C	2024	A & C
71	keine adäquate tiermedizinische Versorgung eines Rinds	C	2024	B
72	Rind mit hochgradiger Verletzung transportiert	C	2024	B
73	tierschutzwidrige Haltung/Ernährung von Schafen/Lämmer	C	2024	A
74	Aufgrund von Anzeichen an Tierkörper verendeter Hunde Verdacht auf Misshandlung und Tötung ohne vernünftigen Grund	A, B	2024	A
75	keine adäquate tiermedizinische Versorgung/Pflege eines erkrankten Schweins	C	2025	B
76	keine adäquate tiermedizinische Versorgung/Pflege eines erkrankten Hunds	B, C	2025	A
77	tierschutzwidrige Haltung/Ernährung von Schafen/Lämmer	C	2025	A
78	Feststellung Verbrennungen an Pfotenballen einer Hauskatze aufgrund von mutmaßlicher Tiermisshandlung	C	2024	C & B
79	Tierschutzwidrige Tierhaltung mit Verstoß gegen behördliches und gerichtliches Haltungs- und Betreuungsverbot (Hühner, Hund und Kaninchen)	C	2024	A & B
80	Tierschutzwidrige Tierhaltung (Hühner, Hund und Kaninchen) mit Verstoß gegen behördliches und gerichtliches Haltungs- und Betreuungsverbot	C	2024	A & B
81	Tierschutzwidrige Versorgung und Unterbringung von Rindern	C	2025	A & B
82	Tierschutzwidrige unzureichende Hufpflege bei Eseln	C	2025	A & B
83	Platzierung drei toter Katzenwelpen in Briefkasten des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes. Die Katzenwelpen wurden offenbar kurz nach der Geburt erschlagen.	A	2024	B
85	Haltung von ungepflegtem und verwahrlostem Hund	C	2024	A
86	Haltung von verwahrlostem Hund	C	2024	A
87	verendete Katze in Wohnung aufgefunden	C	2025	B
88	keine adäquate tiermedizinische Versorgung/Pflege einer erkrankten Katze	B, C	2025	A
89	Verenden von Wirbeltieren im Rahmen Tierhaltung aufgrund von Mangelernährung	C	2024	A
90	tierschutzwidrige Haltung von Hund im Auto	B	2025	A
91	tierschutzwidriges Hinzufügen von Schmerzen, Leiden oder Schäden bei einem Hund	B	2025	D
92	tierschutzwidrige Schafhaltung	C	2025	A & C
93	tierschutzwidrige Schafhaltung	C	2025	A & C
94	tierschutzwidrige Schafhaltung	C	2025	A & C
95	Jungtauben konnten aufgrund von Maßnahmen zur Taubenvergrämung nicht mehr versorgt werden	A	2024	keine Informationen vorliegend
96	Kater wurden über einen längeren Zeitraum Schmerzen, Leiden, Schäden zugefügt	B, C	2024	keine Informationen vorliegend